

Die Universität Trier betreibt gesellschaftlich relevante Forschung und Lehre am Puls der Zeit: mit einem starken Fokus auf Digitalisierung, Interdisziplinarität und Diversität. Der Mensch und seine Beziehung zu Gesellschaft, Recht, Wirtschaft und Umwelt stehen dabei im Mittelpunkt. Mit über 10.000 Studierenden und rund 2.000 Beschäftigten gehört die Universität Trier zu den größten Arbeitgebern in der europäischen Grenzregion Trier. Kurze Wege auf einem grünen Campus, ein lebendiges akademisches Leben und eine aufgeschlossene Arbeitskultur bieten viele Möglichkeiten, Dinge zu bewegen.

Im Fachbereich IV der Universität Trier ist im Fach Soziologie/Ethnologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit folgende Stelle zu besetzen:

W2-Professur für Ethnologie mit dem Schwerpunkt Diversitätsforschung (LBesG) (m/w/d)

Liegen die Voraussetzungen für eine Verbeamtung nicht vor, kann ggf. eine Anstellung im Angestelltenverhältnis erfolgen. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber hat das in der Widmung genannte Gebiet in Forschung und Lehre zu vertreten.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll durch exzellente Forschung und Lehre im Bereich der Diversität und Transkulturalität im Kontext von Transformationsprozessen exzellent ausgewiesen sein. Einstellungsvoraussetzung sind eine erfolgreiche Dissertation im Fach Ethnologie bzw. Sozial-/Kulturanthropologie oder eng verwandter Bereiche sowie einschlägige empirische Forschungen im Bereich der Diversitätsforschung und im transnationalen Kontext.

Wünschenswert sind Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Transnationalismus, Migrations- und Grenzregime, Aushandlung von Zugehörigkeit, aber auch anthropologische Perspektiven auf wirtschaftliche Ordnungen, Rechtskulturen und Eigentumsregime. Darüber hinaus eröffnet die Professur zentrale Impulse für die methodologische Weiterentwicklung der Abteilung. Wünschenswert sind hier ethnographische Zugänge, insbesondere im Sinne einer reflexiven, relationalen und kollaborativen Anthropologie.

In Verbindung mit internationalen Forschungsnetzwerken und durch eine klare Positionierung im globalen Diskursfeld der „Anthropologies of Transformation“ trägt die Professur zur internationalen Sichtbarkeit der Universität Trier bei. Sie stärkt zugleich die Anschlussfähigkeit der Lehre an aktuelle Debatten im Fach – etwa zu epistemischer Diversität, Ethik in der Feldforschung oder öffentlichen Formen ethnologischer Wissensproduktion – und stellt Bezüge zu Themen der Bildung und des Lernens her. Erwartet werden internationale Netzwerke, die Durchführung von Forschungsprojekten und Einwerbung von Drittmitteln sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit. Bezüge zu den weiteren Transformationsthemen der Abteilung (Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Gesundheit) sind von Vorteil. Bewerberinnen und Bewerber sollen durch einschlägige Publikationen ausgewiesen sein.

Die Ethnologie ist an der Universität Trier in ein integratives Studienkonzept eingebunden. Die Stelle bietet schwerpunktmäßig Lehrveranstaltungen in den sozialwissenschaftlichen BA-Studiengängen (Soziologie und Sozialwissenschaften) sowie der Masterstudiengänge der Soziologie an. Erwünscht ist

Bewerbungen sind in einer einzigen pdf-Datei bis zum 02.04.2026 erwünscht.

Bewerbung bitte per E-Mail an:

bewerbungfb4@uni-trier.de
Universität Trier
Dekan des Fachbereichs IV

Kontakt bei Rückfragen:

Prof. Robert Jungmann
Tel.: +49 651 201-2726
E-Mail: jungmann@uni-trier.de

daher eine hohe interdisziplinäre Anschlussfähigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen im Fachbereich. Die Mitarbeit in der Lehramtsausbildung im Themenfeld Diversität soll zukünftig aufgebaut werden. Darüber hinaus ist die Ethnologie fachbereichsübergreifend in Forschungszentren, -verbünde und -initiativen eingebunden (etwa Forschungszentrum Europa, Leibniz Wissenschaftscampus „Resiliences“ oder Centrum für Postcolonial und Gender Studies).

Die dienstlichen Aufgaben ergeben sich aus § 48 HochSchG. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 49 HochSchG. Vorausgesetzt wird ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, eine qualifizierte Promotion, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (vgl. § 49 Abs. 2 HochSchG). Auf § 50 Abs. 5 Sätze 5 und 6 HochSchG wird hingewiesen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen (1. Lebenslauf, 2. Schriftenverzeichnis, 3. Verzeichnis der Lehrveranstaltungen und Lehrprofil, ggf. Lehrveranstaltungsevaluationen, 4. Darstellung des Forschungsprofils und geplanter Forschungsvorhaben sowie 5. Zeugnis- und Urkundenkopien) bis zum 02.04.2026 in **einem** pdf-Dokument an bewerbungfb4@uni-trier.de einzureichen. Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 DSGVO auf unserer Homepage.

Bewerbungen sind in einer einzigen pdf-Datei bis zum 02.04.2026 erwünscht.

Bewerbung bitte per E-Mail an:

bewerbungfb4@uni-trier.de
Universität Trier
Dekan des Fachbereichs IV

Kontakt bei Rückfragen:

Prof. Robert Jungmann
Tel.: +49 651 201-2726
E-Mail: jungmann@uni-trier.de